

Das Rathhaus zu Marienburg hat einen Glockenthurm mit alter, schöner Uhr. — Das ganz unbedeutende Rathhaus am Markte zu Dirschau besitzt hingegen einen kleinen hölzernen Thurm mit schlechter Uhr. — Die Kirche der Irren-Anstalt zu Schwetz hat einen kleinen Thurm und eine Uhr. — Hinter dem Hauptaltare der katholischen Pfarrkirche zu St. Johann in Culm ist eine Uhr angebracht. — Von dem ehemaligen Karmeliter-Kloster zu Bromberg ist nur noch ein alter schmuck- und kopfloser Thurm mit zweiseitiger Uhr übrig, jetzt ist das Gebäude eine Realschule.

Der Thurm des Rathhauses zu Thorn hat eine Uhr mit vier Zifferblättern, eine Sonnenuhr und zwei Glocken, welche zugleich für die evangelische Kirche gebraucht werden. Ein Thurmwächter singt hier von 10 Uhr Abends bis zum Morgen stündlich einen Vers aus einem geistlichen Liede ab und gibt bei Feuersbrünsten mit der Glocke das Zeichen. Der im Jahre 1407 begonnene Thurm der Johannis-Kirche erhielt eine Uhr, eine Sonnenuhr (angeblich von Kopernikus) und sechs grosse Glocken, deren grösste 36 Zentner schwer und im Jahre 1522 gegossen worden ist, welche Tuba Dei genannt wird. Das Prachtgebäude des Gymnasiums hat eine Uhr.

Auf der südlichen Mauer der Domkirche zu Wloclawek sieht man eine sonderbare Sonnenuhr, welche auch wieder Kopernikus gemacht haben soll.

Das königliche Schloss zu Warschau hatte nach Jarzemski's Beschreibung in der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts in der Mitte einen grossen Thurm mit einer Uhr. In den Zimmern herrschte grosser Reichthum, ein Saal war ganz von Spiegeln, ein Kamin ganz von Metall in Form einer Fontäne; Bäume, aus denen Figuren heraussprangen, überall mit Juwelen bedeckt, schön tanzend und singend wie Engel (?) u. dgl. m. Von dem sehr grossen Palaste Kazanowski (nachher Haus der Gesellschaft für Wohlthätigkeit) werden erwähnt „im Schlafzimmer des Herrn glänzende goldene Köpfe, gewaltige Spiegel, eine künstliche Uhr mit beweglichen Figuren und goldenen Zweigen“. In dem gelben Saale des Schlosses finden wir eine Uhr in Form einer Vase, ein röthliches Zimmer hat eine ähnliche Uhr (ohne Zeiger, mit sich drehendem Zifferblatte). Der blaue, goldverzierte Rittersaal hat einen uhrtragenden Atlas. Ueber der kleinen Orgel der evangelischen Kirche befindet sich eine Uhr.

In den Arkaden des Schlosses zu Willanow sieht man eine merkwürdige Sonnenuhr von Hevelius.

Johu Meyer in Danzig.

Verschiedenes.

Geschichtliches von der Telephonie.

Dass die Telephonie nicht erst eine Erfindung unseres Jahrhunderts ist, sondern schon vor über 200 Jahren im Prinzip bekannt war, ist aus den Werken des Forschers Robert Hooke (siehe biographische Notizen über denselben in Nr. 52 des vor. Jahrg.) zu ersehen, welcher im 17. Jahrhundert lebte und dessen Schriften 1664 veröffentlicht wurden.

Dieselben enthalten auch folgenden von der „D. Verkehrsztg.“ mitgetheilten Passus über Fernsprechversuche: „Und wie durch Zubillfenahme von Gläsern unser Sehvermögen erheblich gesteigert worden ist, so erscheint es nicht unwahrscheinlich, dass noch manche mechanische Erfinder auch unsere übrigen Sinne, das Gehör, den Geruch, den Geschmack, das Gefühl zu erweitern vermögen werden. Jetzt schon ist es gelungen, ein leises Flüstern über eine Entfernung von 40 Ruthen zu vernehmen, und vielleicht ist die Natur der Sache so beschaffen, dass sie selbst eine Verzehnfachung dieser Strecke nicht unbedingt ausschliesst. Wol haben Autoren von Ruf es unmöglich erklärt, durch die dünnste Glimmerplatte hindurch den Schall fortzupflanzen; ich jedoch kenne eine Methode, mittels deren es unschwer gelingt, durch eine Mauer von einer Elle Dicke hindurch zu sprechen. Die Ermittlungen darüber sind noch keineswegs abgeschlossen, inwieweit die Hörrohre einer Verbesserung fähig sind, noch ob und welche andere Wege und Mittel es gibt, unser Hören zu beschleunigen oder den Schall durch andere Körper als die Luft fortzupflanzen; denn diese bildet keineswegs das einzige Medium. Ich kann dem Leser die Versicherung geben, dass ich mittels eines ausgespannten Drahtes den Schall über eine sehr beträchtliche Entfernung in einem Augenblick fortgepflanzt habe. Die Geschwindigkeit der Fortpflanzung schien jener des Lichtes gleichzukommen und war jedenfalls unverhältnismässig grösser als diejenige des durch die Luft fortgepflanzten Schalles; und dabei war der Draht nicht etwa ausschliesslich in gerader Linie gespannt, vielmehr in manchen Winkelpunkten gebogen“.

Man nennt die Vorrichtung, mittels welcher ein gespannter Faden sowol Töne als auch gesprochene Worte auf ziemlich grosse Entfernungen fortleitet, das Fadentelephon. Dasselbe bildet gegenwärtig ein allgemein bekanntes und verbreitetes Kinderspielzeug. Es besteht aus zwei konischen Bechern von Metall oder Pappe, deren Böden durch einen gespannten Faden miteinander verbunden sind. Spricht man in den Becher an einem Ende des Fadens hinein, so können die Worte am anderen Ende des Fadens vernommen werden, wenn man den dort befindlichen Becher an das Ohr hält. Wem die Erfindung des Fadentelephons zuzuschreiben ist, blieb unbekannt.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

Carl Wolff Nachfolger in Nürnberg.



Carl Wolff Nachfolger in Nürnberg
Fabrik und Lager aller Artikel
zur Anlage von Telegraphen- und
Telephon-Einrichtung



empfehl: Läutwerke, Taster, Drähte, Isolir- und Leitungsmaterialien, Galvan. Kohlen und Batterien, Gläser, Zinkstäbe, Krampen, Messingbügel und Schrauben und einzelne Ersatztheile etc. in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Illustrirte Preiscurants auf Verlangen gratis und franco.

Carl Wolff Nachfolger in Nürnberg.

American Waltham Watch Company

of Waltham: — Mass: — U. S. A.

Continentale Agentur für Europa

L. A. Favre — Brandt

24 Grand Quai 24

Genf (Schweiz).

General-Agent für Norddeutschland: Paul Golmick jun.,
BERLIN SW., Grossbeerenstrasse 16.

Preis-Kourante werden franko geschickt, nur an Uhrmacher oder
Uhrenhändler, welche es wünschen.

Man sucht Vertreter; — einen einzigen per Stadt oder per Staat.

Repassagen

u. Reparaturen jeder Art übernimmt

Paul Bruchmann,

Lindenau-Leipzig.

Zur Ausführung

schwieriger Reparaturen an Uhren
und sonstigen Kunstwerken jeder Art
empfiehlt sich

Rob. Müller, Barop (Westfalen.)